



Eislauf-Verein Dresden e.V. – Eisschnelllauf



Die Nachwuchstalente des Eislauf-Vereins Dresden sammeln einen Erfolg nach dem anderen. Bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften 2018 holten die 12- bis 15-Jährigen zahlreiche Medaillen.

Oftmals sind nicht die Fakten in den Ergebnislisten und Medaillenrängen am aussagekräftigsten in Sachen Nachwuchsarbeit eines Sportvereins, sondern andere Daten. Wie wichtig dem Eislauf-Verein Dresden die Ausbildung junger Sportlerinnen und Sportler ist, erkennt man an den Mitgliederzahlen. Unter den 191 Eisschnelllauf-Abteilungsmitgliedern zum Zeitpunkt der Kandidatur befanden sich 151 Kinder und Jugendliche. Die Abteilung ist ‚Heimat‘ für 21 Landes- und Bundeskader. Der EVD, übrigens vor allem auch eine Shorttrack-Hochburg hierzulande, beschäftigt elf Lizenztrainer in der Eisschnelllauf-Sparte. Mit ihrer ersten Bewerbung um das ‚Grüne Band für vorbildliche Talentförderung‘ überzeugten die Sachsen gleich die Jury.

Gesunde Konkurrenz – in diesem Fall viel mehr synergetische Co-Existenz – im eigenen Verein spornt an: Die großen Erfolge der Dresdner Shorttracker sind für die Eisschnellläuferinnen und -läufer zusätzliche Motivation, sich zu behaupten. Auch international machen die Dresdner im Jugend- und Juniorenbereich auf sich aufmerksam. Mehrere WM- und EM-Medaillen im Frühjahr 2018 durch Antonia Oestreich, Ella Herberger und Ole Jeske, der mittlerweile in Berlin trainiert, belegen das. Hinzu kommen zahlreiche Nachwuchs-Titel bei den ‚Deutschen‘ 2017/2018. Im



Team-Sprint stellten Franz Plate, Richard Herrmann und Ole Jeske 2016 einen Juniorenweltrekord auf. Knapp 100 Medaillen im Jugendbereich zwischen 2015 und 2017 runden die Bilanz der jüngeren Vergangenheit glänzend ab. Die Bewerbung geizte also letztlich auch nicht mit entsprechenden Erfolgsbilanzen.

Apropos: Die jeweiligen Erfolgsziele der Nachwuchshoffnungen des EVD werden regelmäßig mit den Trainern besprochen und gegebenenfalls neu justiert. Dabei fließen nicht nur Wettkampf-Protokolle ein. Es geht vielmehr um die ganzheitliche Bewertung der aktuellen Situation des Talents. Auch die Eltern sind dann in den Dialog involviert. Trainiert wird im Anschluss an ein fundiertes Sichtungssystem und die altersgerechte sportliche Grundausbildung in mehreren Leistungsgruppen – natürlich bei fortwährender Korrespondenz der jeweiligen Trainer untereinander.

Wirtschaftliche Unterstützung erfahren die Kader-Athletinnen und -Athleten durch den Förderverein des EVD. „Natürlich sind wir als kleiner Verein nur Talente-Zulieferer“, sagt Nachwuchstrainerin Heike Reinwarth, die sich aber neben dem jüngsten Medaillensegen über sehr viel Zulauf freuen kann. 2017 verzeichneten die Dresdner 33 Neuanmeldungen im Jugendbereich. Die meisten von ihnen haben sich im Rahmen der vom Verein fortlaufend angebotenen Schnupperkurse einfach die bereitgestellten Schlittschuhe geschnappt, wie empfohlen einen Fahrradhelm aufgesetzt und ihren Spaß auf dem Eis entdeckt. Noch fernab von Zeiten und Podiumsplätzen. Alles zu seiner Zeit.